

„Ich bin bei euch alle Tage ...“ (nach Mt 28,20)



Im „Herbst des Lebens“: das dritte und vierte Lebensalter liturgisch gestalten

3-teiliger Fortbildungszyklus für Pastoraales Personal
Frühjahr/Sommer 2025

Modul 3: Liturgien in einer vereinsamenden Gesellschaft
Di., 01.07.2025, 19 – 21 Uhr, digital

liturgie.drs.de



Litu
rgie

Diözese
ROSENBERG-
STUTTGART

Im „Herbst des Lebens“: das dritte und vierte Lebensalter liturgisch gestalten

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland liegt bei 78,2 Jahren (Männer) beziehungsweise 83,0 Jahren (Frauen). Sie hat sich damit in den letzten etwa 150 Jahren mehr als verdoppelt. So erfreulich diese Situation ist und viele Menschen bis ins hohe Alter ein attraktives Leben führen: Die alternde Gesellschaft und insbesondere Menschen im dritten und vierten Lebensalter stehen vor besonderen Herausforderungen.

Die Pastoral für diese Lebensphasen entwickelt sich deshalb seit längerem weiter, und sucht auch nach angemessenen liturgischen Formen, um im „Herbst des Lebens“ die Treue des biblisch bezeugten Gottes auf unterschiedliche Weisen erfahrbar zu machen. Dieser Zyklus in der liturgischen Fortbildung wird die Thematik liturgietheologisch reflektieren, in Theorie-Praxis-Zusammenhänge einbetten und mögliche Handlungsoptionen diskutieren. Dafür stehen Fachleute aus universitärer Theologie und pastoraler Praxis für Impulse und Austausch bereit.

Die Module hängen inhaltlich zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

Modul 1: Anthropologische, biblische und liturgische Spurensuche

Modul 2: „endlich leben“ – im höheren Alter den Glauben feiern

Modul 3: Liturgien in einer verein- samenden Gesellschaft

Spätestens seit der Covid19-Pandemie ist uns gesellschaftlich bewusst, dass Einsamkeit ein lebensminderndes Phänomen ist, das viele Menschen belastet und ängstigt. Einsamkeit ist dabei für vulnerable Gruppen wie ältere und kranke Menschen eine besondere Herausforderung, aber letztlich kann sie Menschen in allen Lebensaltern erfassen. Begegnungsräume, in denen Leben miteinander geteilt werden kann, werden enger und seltener.

Liturgien und Gottesdienste können solche Begegnungsräume sein. Dr. Peter Hundertmark, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter sowie Pastoralentwickler, wird das Projekt „Mit der Bibel beten“ aus dem Bistum Speyer vorstellen. Dieses Projekt bietet einen ersten Zugang, biblische Texte in den Alltag zu integrieren und Gemeinschaft zu ermöglichen.

Zeit: Di., 01. Juli 2025, 19 – 21 Uhr

Ort: digital (der Link zur Videokonferenz wird vor der Veranstaltung zugesandt)

Zielgruppe: Pastorales Personal aller Berufsgruppen (Priester, Diakone, PR, GR)

Referierende: Dr. Peter Hundertmark / Dr. des. Dominik Abel

Leitung: Fachbereich Liturgie des Bischöflichen Ordinariats, Rottenburg

Kosten: keine

Anmeldung: bis Mittwoch, 25. Juni, online über das

[Institut für Fort- und Weiterbildung](#)

Information: liturgie@bo.drs.de